

Antrag auf Beihilfe

Antragsteller/in Name, Vorname

Geburtsdatum

Personalnummer

E-Mail-Adresse

Dienststellen-Nr.

Telefonnummer privat

Telefonnummer dienstlich

**Regierungspräsidium Kassel
Dezernat Beihilfen Hünfeld**

36086 Hünfeld

Bitte keine Originalbelege beifügen

Ich beantrage Beihilfe. Dazu erkläre ich:

- Es haben sich gegenüber meinem letzten Beihilfeantrag keine Änderungen bei mir oder meinen berücksichtigungsfähigen Angehörigen (Ehegatte, Kinder) ergeben.
- Antragsteller/Antragstellerin oder ein/eine berücksichtigungsfähige(r) Angehörige(r) erhält eine Rente: aktuelle Rentenmitteilung ist beigelegt / liegt bereits vor (Nichtzutreffendes bitte streichen).

Versorgungsempfänger/Versorgungsempfängerin seit _____

Hinweis

In folgenden Fällen verwenden Sie bitte das ausführliche Antragsformular:

- Geltendmachung von Aufwendungen, die durch Unfälle entstanden sind
- Antritt, Verlängerung oder Änderung von Beurlaubungen
- Beendigung des Dienstverhältnisses

Bei Änderung des/der

- Familienstandes, Familien-, Orts- bzw. Sozialzuschlages
- Bankverbindung
- Anschrift
- Beitragszuschusses zum Krankenversicherungsbeitrag,
- Rentenbezuges (auch (Halb-) Waisenrente)
- Einkünfte des Ehegatten
- Pflegeverhältnisse, wie z. B. Pflegestufe, Pflegeart
- Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Versicherungsverhältnis

Ich versichere nach bestem Wissen die Vollständigkeit und Richtigkeit der obigen Angaben. Mir ist bekannt, dass alle Angaben Grundlage für die Beihilfegewährung sind und dass ich nachträgliche Leistungen (auch solche nach §§ 61 und 62 SGB V), Beitragsrückzahlungen gesetzlicher Krankenkassen, Verkaufserlöse für Hilfsmittel usw., Preisermäßigungen oder Preisnachlässe sowie außervertragliche Leistungen zu den geltend gemachten Aufwendungen sofort der Festsetzungsstelle anzuzeigen habe.

Ich bin verpflichtet, die Beihilfe für meinen Ehegatten/meine Ehegattin und die auf den erhöhten Bemessungssatz entfallende Beihilfe zurückzuzahlen, soweit die Angaben über die Höhe seiner/ihrer Einkünfte unzutreffend sind oder durch nachträgliche Erhöhung der Einkünfte (z. B. durch Feststellung des Finanzamtes) unzutreffend werden.

Für die nachfolgend geltend gemachten Aufwendungen wurde eine Beihilfe bisher nicht beantragt.

Datum, Unterschrift

Gesamtbetrag
der Aufwendungen
ca.

 ,- €

Anzahl der Belege

Bitte beachten Sie die Rückseite

Wichtiger Hinweis

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf erbringen einige Mitarbeiter/innen der Beihilfestelle ihre Arbeitsleistung teilweise zu Hause und teilweise in der Dienststelle (sog. alternierende Telearbeit, vgl. Erlass HMdIS StaatsAnz. 2009, S. 963ff).

Was bedeutet das für Sie?

Auch Ihr Beihilfeantrag wird am häuslichen Arbeitsplatz einer Mitarbeiterin/ eines Mitarbeiters bearbeitet, wenn Sie dem nicht widersprechen. Tun Sie das, wird Ihr Antrag ausschließlich innerhalb der Dienststelle bearbeitet. Sie haben in jedem Antrag (erneut) die Möglichkeit, der Bearbeitung in Telearbeit zu widersprechen, indem Sie das entsprechende Antragsfeld ankreuzen.

Datenschutzrechtliche Belange werden auch bei der alternierenden Telearbeit strengstens gewahrt.

ERKLÄRUNG

Ich widerspreche der Bearbeitung meines Antrags am häuslichen Arbeitsplatz